

Mörike, Eduard: Inschrift auf eine Uhr mit den drei Horen (1846)

1 Am langsamsten von allen Göttern wandeln wir,
2 Mit Blätterkronen schön geschmückte, schweigsame.
3 Doch wer uns ehrt und wem wir selber günstig sind,
4 Weil er die Anmut liebet und das heilge Maß,
5 Vor dessen Augen schweben wir im leichten Tanz
6 Und machen mannigfaltig ihm den langen Tag.

(Textopus: Inschrift auf eine Uhr mit den drei Horen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49>)